



ÖSTERREICHISCHER
WISSENSCHAFTSRAT

TAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN WISSENSCHAFTSRATES

WOHIN geht die UNIVERSITÄT?

QUO VADIS, UNIVERSITAS?

WOHIN geht die UNIVERSITÄT?

QUO VADIS, UNIVERSITAS?

Die Universität ist die zentrale Bildungsinstitution eines Landes. In Österreich ist sie seit mehr als 600 Jahren zwischen Glaubenskämpfen, Revolutionen, Aufklärung, Absolutismus, Reformation, Gegenreformation, Humboldtschem Ideal, Diktatur und politischer Unabhängigkeit umkämpfte und umworbene Institution der Bildungs- und Wissenschaftspolitik. Sie ist verfassungsrechtlich Garantin der „Freiheit der Wissenschaft und ihrer Lehre“, der Heranbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses verpflichtet und treibende Kraft gesellschaftlichen Fortschritts.

Die Universität ist heute zu einer Großorganisation geworden, mit einem breiten Spektrum sich dynamisch entwickelnder Einzelfächer und Disziplinen, die auch akademische Lehre für eine wachsende Zahl von Studierenden in hoher Qualität anzubieten hat, die in Forschung und Lehre vielfältige Außenbeziehungen auf der nationalen und internationalen Ebene unterhält und sich in wesentlichen Dingen von der traditionellen Universität mit ihrem klassischen Fächerkanon und ihren traditionellen Strukturen unterscheidet.

Heute steht die Universität unter erheblichem Druck; sie droht

ihre zentrale Stelle im Wissenschaftssystem zu verlieren. Dennoch ist der Traum von einer „idealen Universität“ nicht ausgeträumt. Das Österreichische Universitätsgesetz (UG 2002) darf als Zeugnis der Bemühungen um die Annäherung an ein solches Ideal angesehen werden, und es wird immer wieder „novelliert“. Kontinuierliche, zeitgemäße Verbesserungen eines großen Wurfs sagen die einen, Flickwerk sagen die anderen. Ist die Universität, so wie sie ist, noch zeitgemäß? Wie müssen die Bedingungen aussehen, um wissenschaftliche Freiheit, akademisches Bewusstsein, individuelle wie institutionelle Autonomie zu verbürgen? Bedarf es neuerlich großer bildungs- und wissenschaftspolitischer Reformen? Oder soll man die Weiterentwicklung der Universität der Normalität gesellschaftlicher und politischer Anpassungsprozesse oder gar den Kräften eines sogenannten Bildungsmarktes überlassen? Die Tagung wird sich – auch vor dem Hintergrund des zehnjährigen Bestehens des Wissenschaftsrates – mit der Universität der Zukunft in vielen ihrer Facetten beschäftigen und die Frage nach dem Wohin der Universität mit internationalen und nationalen Experten erörtern.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER 14.00 bis ca. 21.30 Uhr

14.00 ANMELDUNG

14.30 BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

Prof. Jürgen **MITTELSTRASS**, Vorsitzender
des Österreichischen Wissenschaftsrates

Dr. Reinhold **MITTERLEHNER**, Bundesminister
für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

**DIE UNIVERSITÄT UND IHRE AUFGABEN
IM WANDEL DER ZEITEN**

15.00 Prof. Ed **NOORT**, University of Groningen, Niederlande

**1. FORSCHUNG – WIRD DIE UNIVERSITÄT ZENTRALER ORT
DER FORSCHUNG BLEIBEN?**

Moderation: Dr. Martina **SALOMON**, stv. Chefredakteurin
der Tageszeitung „Kurier“

15.20 Dr. Wilhelm **KRULL**, Generalsekretär der Volkswagenstiftung

15.40 Dr. Mauro **DELL'AMBROGIO**, Staatssekretär für Bildung,
Forschung und Innovation in der Schweiz

16.00 Prof. Pascale **EHRENFREUND**, Präsidentin des FWF –
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

16.30–17.00 KAFFEPAUSE

2. LEHRE – VORLESUNG ODER ONLINE LECTURE?

17.00 Dr. Kristín **INGÓLFSDÓTTIR**, Rektorin der
University of Iceland, Island

17.20 Prof. Oliver **VORNBERGER**, Universität Osnabrück

17.40 Prof. Konstanze **FLIEDL**, Universität Wien

18.30–19.00 KAFFEPAUSE

WIE FÜHRT MAN EINE UNIVERSITÄT IN DIE ZUKUNFT?

19.00 Prof. Gerhart von **GRAEVENITZ**,
ehem. Rektor der Universität Konstanz

AUSKLANG BEI EINEM GLAS WEIN BIS CA. 21.30

FREITAG, 7. NOVEMBER 09.00 bis ca. 15.00 Uhr

9.00 ANMELDUNG

9.30 BEGINN

Moderation: Mag.^a Lisa **NIMMERVOLL**, Redakteurin für Innenpolitik, Bildung und Wissenschaft der Tageszeitung „Der Standard“

3. UNIVERSITÄRE GOVERNANCE

9.30 Prof. Erik **DE CORTE**, Universität Leuven, Belgien

9.50 Prof. Georg **WINCKLER**, Präsident der ERSTE Stiftung

10.10 Prof. Heinrich **SCHMIDINGER**, Präsident der Österreichischen Universitätenkonferenz

10.45–11.20 KAFFEPAUSE

4. UNIVERSITÄTSENTWICKLUNG: HERAUSFORDERUNGEN

11.20 Prof. Martin **PAUL**, Präsident Maastricht University, Niederlande

11.40 Prof. Thorsten **NYBOM**, Vizerektor der Universität Örebro, Schweden

12.00 Prof. Bernadette **MALINOWSKI**, Technische Universität Chemnitz

12.45–13.15 MITTAGSPAUSE

13.15–14.45 PODIUMSDISKUSSION: WIE GEHT ES WEITER MIT DER ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄT?

Moderation: Mag.^a Lisa **NIMMERVOLL**, Redakteurin für Innenpolitik, Bildung und Wissenschaft der Tageszeitung „Der Standard“

Prof. Guido **ADLER**, Österreichischer Wissenschaftsrat

Prof. Hans **PECHAR**, Universität Klagenfurt

Sektionschef Mag. Elmar **PICHL**,
Leiter der Hochschulsektion, BMWFV

Dr. Sybille **REICHERT**,
Kanzlerin der Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Susanne **WEIGELIN-SCHWIEDRZIK**,
Vizerektorin der Universität Wien

14.45 SCHLUSSWORTE

Prof. Margret **WINTERMANTEL**,
Österreichischer Wissenschaftsrat

15.00 ENDE DER VERANSTALTUNG



TAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN WISSENSCHAFTSRATES
6.–7. NOVEMBER 2014

Anmeldung per E-Mail: bis 24. Oktober 2014
Katharina Führer (katharina.fuehrer@wissenschaftsrat.ac.at)

Telefonische Anmeldung: bis 24. Oktober 2014
Katharina Führer (Tel: +43 (0)1/319 49 99-40)



ANFAHRT

Albertina

Haupteingang
Albertinaplatz 1
1010 Wien

Öffentliche Verkehrsmittel:

U1, U3: Stephansplatz

U3: Herrengasse

U1, U2, U4: Station Karlsplatz

Straßenbahn: Linie D, 1, 2, 62, 71

ÖSTERREICHISCHER WISSENSCHAFTSRAT

Liechtensteinstraße 22a • 1090 Wien • Tel.: +43/(0)1/319 49 99 • Fax: +43/(0)1/319 49 99-44

Mail: office@wissenschaftsrat.ac.at • Web: www.wissenschaftsrat.ac.at

ANTWORTKARTE

Bitte
ausreichend
frankieren

Ich nehme an der Tagung des Wissenschaftsrates am

- 6. November 2014 teil.
- 6. November 2014 am Abendempfang teil.
- 7. November 2014 teil.

Titel _____

Vorname _____

Nachname _____

Funktion _____

Adresse _____

Email _____

Um Anmeldung **bis 24.10.2014** wird gebeten.

per E-Mail katharina.fuehrer@wissenschaftsrat.ac.at
Telefonisch +43 (0) 1/319 49 99-40
Fax +43 (0) 1/319 49 99-44

An
Österreichischer
Wissenschaftsrat
Lichtensteinstraße 22a
1090 Wien